Kind außer Lebensgefahr: 31-Jähriger soll die Whiskyflasche aus dem Partызug geworfen haben

Die Polizei hat jetzt, nachdem am Freitag am Kamener Bahnhof ein zweijähriges Kind von eine Flasche am Kopf getroffen und lebensgefährlich verletzt worden war, einen 31-jährigen Mann aus Moers als Tatverdächtigen ermittelt. Das haben laut Polizei Zeugenaussagen ergeben.

Der Zug, der am Freitag unterwegs nach Norderney war, fuhr am gestrigen Sonntag zurück nach Köln. Zuständige Ermittler der Dortmunder Polizei stiegen am Nachmittag hinzu und suchten erneut einen möglichen Verantwortlichen und Zeugen des Vorfalls. Bereits am Freitag war der Zug auf der Hinfahrt in Greven angehalten worden. Polizeibeamte hatten dabei die Personalien der Fahrgäste festgestellt.

Im Zuge der gestrigen Ermittlungen gab es erste Zeugenhinweise. Im weiteren Verlauf gab ein 31-Jähriger aus Moers an, der Verantwortliche zu sein. Demnach stand die Flasche in einem Zugabteil nahe am Fenster und flog hinaus, als er an einem danebenliegenden Koffer hantierte.

Der Zustand des Kindes ist weiterhin stabil. Es befindet sich im Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen dauern an. Auch ein Gutachter wurde hinzugezogen, um den angegebenen Ablauf zu überprüfen.